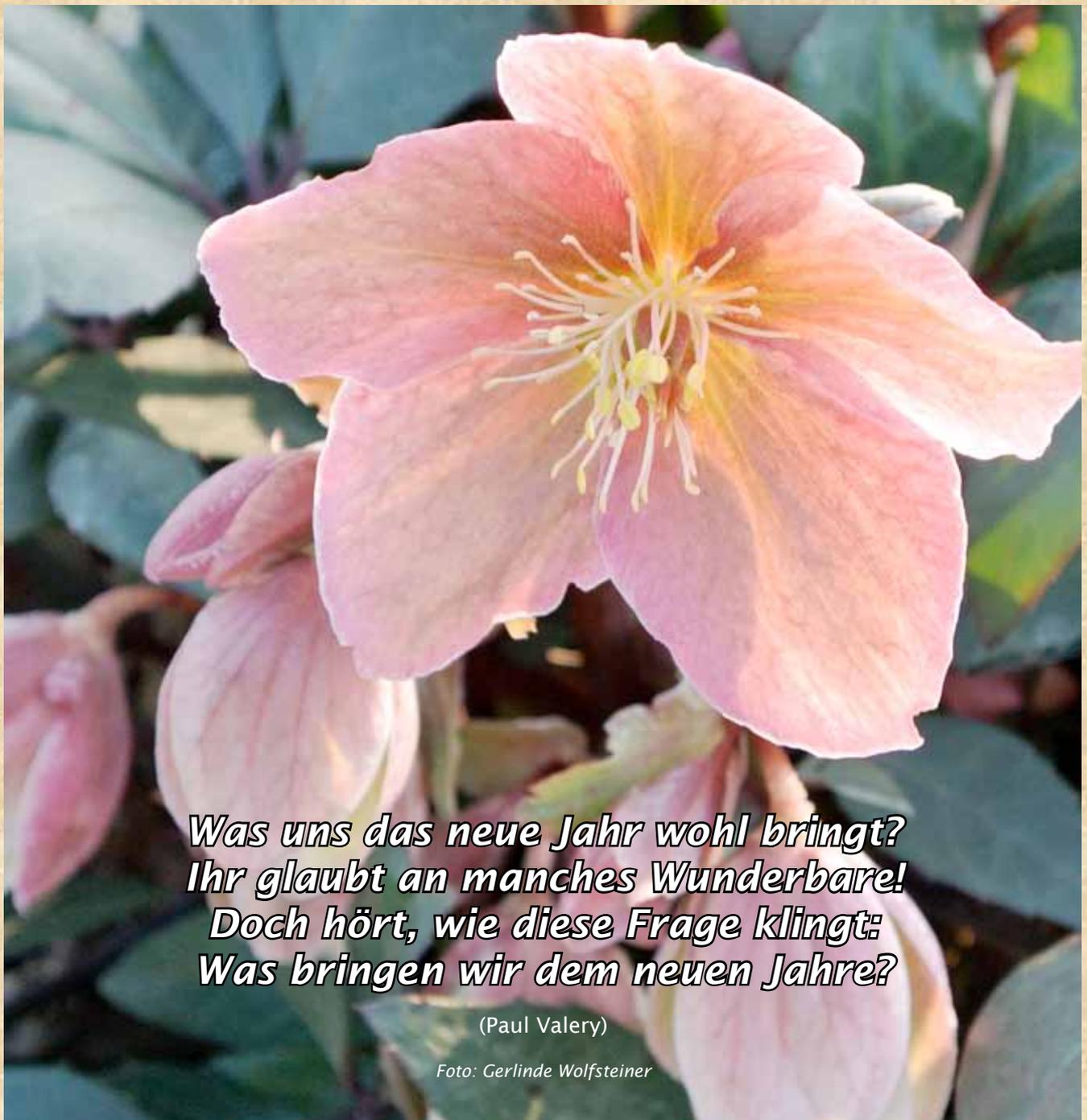




Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau

Mitte Jänner / Februar 2020



***Was uns das neue Jahr wohl bringt?
Ihr glaubt an manches Wunderbare!
Doch hört, wie diese Frage klingt:
Was bringen wir dem neuen Jahre?***

(Paul Valery)

Foto: Gerlinde Wolfsteiner



Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner!

Im Vorjahr hatten wir in Feldkirchen rund 50 Begräbnisse und damit um einige mehr als in den Jahren zuvor. Häufig waren es ältere Mitmenschen, von denen wir dabei Abschied nehmen mussten, aber auch jüngere und recht tragische Todesfälle waren darunter. So wie jeder Abschied anders ist, war es oftmals auch bei den Wünschen der Angehörigen. Die früher übliche Erdbestattung wurde mittlerweile auch bei uns schon fast von den Urnenbeisetzungen überholt. Was früher eher im städtischen Bereich zu finden war, ist mittlerweile auch bei uns gang und gäbe geworden.

Allerdings spüre ich bei vielen Gläubigen eine gewisse Unsicherheit und persönlich werde ich auch immer wieder einmal danach gefragt: „**Wie ist das heutzutage mit der Urnenbeisetzung?** Früher hat das die Kirche doch gar nicht erlaubt? Hat die Kirche da ihre Meinung geändert? Was soll ich/sollen wir später einmal tun, wenn es so weit ist?“

Was die letzte Frage anbelangt, gleich vorweg: Die Pfarre möchte und kann niemandem diese Entscheidung abnehmen. Es liegt in der Hand jedes/jeder Einzelnen, ob er/sie zur Erd- oder Feuerbestattung tendiert, denn beide Formen haben sowohl **Vor- und Nachteile**, von denen ich hier ein paar aufzählen möchte:

VORTEILE einer Erdbestattung

Die Beisetzung in der Erde hat eine lange **Tradition**. Viele Familien verlangen demnach auch die traditionelle Form der Beisetzung in einem Sarg auf dem Friedhof. Friedhöfe bilden **Orte der Begegnung und der Erinnerung**. Friedhöfe und besonders die Gräber gehören zu unserer Kultur und sind Orte der Ruhe und des Gedenkens. Viele Angehörige nehmen sich bewusst Zeit, um regelmäßig den Friedhof zu besuchen und somit die eigene Trauer zu verarbeiten.

Das Begräbnis mit der Beisetzung des Sarges ist für viele Menschen an sich schon ein sehr wichtiges **Ritual**. Im Anschluss an die Beisetzung können sich viele Menschen besser mit dem natürlichen Prozess der Vergänglichkeit eines Verstorbenen arrangieren, als mit der Asche, die innerhalb von wenigen Stunden entsteht. Dabei handelt es sich wiederum um einen wichtigen Aspekt in der **Trauerverarbeitung**.

NACHTEILE einer Erdbestattung

Die Begräbniskosten bei einer Erdbestattung sind im Normalfall höher als bei einer Urnenbeisetzung. Auch die Folgekosten für Friedhof und Grabpflege sind natürlich mit zu bedenken. Ein weiterer Nachteil ist, dass auf vielen Friedhöfen auch immer weniger Platz ist.

Was spricht für eine Urnenbeisetzung?

Urnen können in einem Familiengrab (falls vorhanden) ebenso beigesetzt werden wie in einem eigens dafür errichteten Urnengrab, welches naturgemäß wesentlich **weniger Platz** benötigt. Nach Vorgabe der Diözese sollen die Urnen dabei **verrottbar** sein. Von einer Aufbewahrung der Urne im eigenen Garten (wie das heutzutage manchmal geschieht) ist übrigens eher abzuraten, da sich ja die Besitzverhältnisse bei einem Haus genauso ändern können wie die Familienverhältnisse.

Immer häufiger sind mittlerweile auf Friedhöfen auch sogenannte Urnenstelen anzutreffen, womit der gestiegenen Nachfrage nach pflegearmen Grabstätten Rechnung getragen wird. Die Bestattung in der Urnenstele bedeutet für Angehörige zumeist **weniger Kosten**.

NACHTEILE

Eine Kremation ist **nicht mehr rückgängig** zu machen. Einige Menschen haben Probleme damit, sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, dass die sterblichen Überreste nun vollständig verbrannt sind. Oft kommen solche Probleme bei der Trauarbeit erst im Nachhinein zum Vorschein. Bei der Beisetzung an sich berichten viele Menschen von einem Unterschied in der Nähe zum Verstorbenen, je nach Bestattungsart.



Dabei wird ein Sarg mit dem Verstorbenen intensiver wahrgenommen und die Gedanken richten sich auf den Menschen darin. Dagegen herrscht nach einer Einäscherung oftmals eine gewisse Distanz zur Asche. Der Verstorbene wird allein schon aufgrund der Größenunterschiede - Sarg und Urne - nicht mehr als so nahe wahrgenommen, wie bei der Erdbestattung.



Manche fragen sich: Ist das tatsächlich noch meine Mutter/ mein Vater, die/der in diesem ‚Behälter‘ enthalten ist?



Was sagt die Kirche dazu?

Wie viele noch wissen, war früher für gläubige Christen die Verbrennung verboten. Seit 1983 heißt es allerdings dazu im neuen Kirchenrecht: „Nachdrücklich empfiehlt die Kirche, dass die fromme Gewohnheit beibehalten wird, den Leichnam Verstorbener zu beerdigen; sie verbietet die Feuerbestattung aber nicht, es sei denn, sie ist aus Gründen gewählt worden, die der christlichen Glaubenslehre widersprechen“ (Canon 1176 § 3).

Resümee

Es ist festzuhalten, dass beide Bestattungsarten sowohl Vorteile

als auch Nachteile mit sich bringen. Eine pauschale Empfehlung kann daher nicht gegeben werden, sondern die Entscheidung bleibt allen letztlich selbst überlassen. Es ist deshalb ratsam, das Thema bereits aktiv zu Lebzeiten zu diskutieren und sich selbst zu fragen, was einem wichtig ist. Hilfe und Unterstützung finden Sie bei Freunden und Familie, aber natürlich stehen auch wir im Pfarramt für Gespräche zur Verfügung, was die Beschäftigung mit den „letzten Dingen“ anbelangt.

Nach so viel Auseinandersetzung mit den Themen „Sterben und Tod“ wünsche ich Ihnen/ Euch für das Jahr 2020 vor allem Gesundheit und Gottes Segen, und dass diese Thematik Sie/ dich persönlich sowie die Angehörigen noch lange nicht betrifft...

Pfarrleiter Thomas Hofstadler

Danke 

für das Jahr 2019

Der schönste Dank für Gottes Gaben besteht darin, dass man sie weitergibt. (Kardinal Michael von Faulhaber)

Ein ganz besonderer DANK gilt unserem Pfarrassistenten **Mag. Thomas Hofstadler** und unserem Pfarrmoderator **Josef Pesendorfer**, die für unsere Pfarre so viel leisten. Dankbar sind wir auch für die Arbeit von **Diakon Wolfgang Reisinger** und **Mag. Bernhard Zopf**.

Danke

- dem Pfarrgemeinderat, dem Fachausschuss Finanzen und dem Seelsorgeteam
- allen, die unsere Gottesdienste gestalten
- den vielen Helferinnen und Helfern, die sich um die Pfarrkirche, die Kirche von Pesenbach, den Pfarrhof, den Friedhof und Pfarrwald

sorgen, der Pfarrhaushälterin Maria Leutgöb unterstützt von Marlene Sturm und der Pfarrsekretärin Heidi Schöppl

- dem Mesnerteam unter der Leitung von Erika Lindorfer, dem Blumenschmuckteam unter der Leitung von Ursula Bruckner
- allen, die im Bereich Erziehung und Jugendpastoral tätig sind
- den Leiterinnen und Leitern der vielen Bereiche, die unsere Pfarre so lebendig machen
- dem Team des Katholischen Bildungswerkes
- auch der Marktgemeinde und den Vereinen, besonders der musikfeldkirchendonau für die gute Zusammenarbeit

Einige Personen möchten wir besonders hervorheben und uns bei ihnen recht herzlich bedanken:

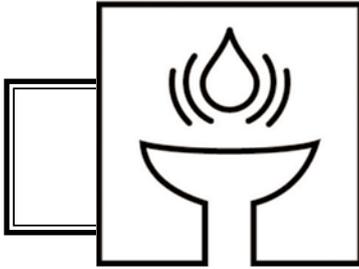
Danke

- dem Wirt in Pesenbach, Herrn Florian Malfent, der uns in vielen Bereichen großzügig unterstützt
- Frau Erika Lindorfer für die Organisation des Mesnerdienstes und das Sticken der Taufdeckel
- Johanna Nösslböck für die Organisation der Sternsingeraktion

*Gerlinde Wolfsteiner, Seelsorgeteam
Edeltraud Allerstorfer, PGR-Obfrau*

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum !

Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler,
Pfarrmoderator Josef Pesendorfer,
Diakon Wolfgang Reisinger,
Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat und die gesamte Pfarre erbitten
Gottes Segen für alle, die im Jahr 2020 ein besonderes
Geburtstags- oder **Ehejubiläum** feiern!



22 Kinder wurden in unserer Pfarre im Jahr 2019 getauft

- | | |
|---|---|
| 13.01. Annamarie Reiter, Bergwerkweg | 30.06. Matilda Zeitlinger, St. Martiners Straße |
| 26.01. Elisa Hauptkorn, Lerchenweg | 07.07. Dominik Hörschläger, Alberndorf |
| 02.03. Paula Kagerhuber, Ringstraße
Felix Pirngruber, Am Waldrand | 13.07. Luisa Sophie Hertel, Wien |
| 16.03. Franziska Annabell Seiringer, Waxenberg
Xaver Rabeder, Brunnengasse | 14.07. Luisa Beneder, Sechterberg |
| 24.03. Laura Till, Rosenleiten | 04.08. Luis Kneidinger, Oberndorf |
| 14.03. Jasmin Radler, Radlerweg
Lena Kaiser, Weidet | 25.08. Sarah Maria Sauerkoch, Schauerbachweg
Sophia Hartl, Audorfer Straße |
| 01.05. Hanna Sieglinde Leonfellner, Pesenbachtal | 15.09. Fabian Amerstorfer, Himmelreich |
| 26.05. Jonas Steinmayr, Am Waldrand | 28.09. Moritz Alexander Samonig, Puchheim |
| | 06.10. Anton Resch, Kirchenweg |
| | 26.10. Vincent Mitmasser, Wolfsbach |

*Wenn aus Liebe Leben wird,
bekommt das Glück einen Namen.
(Novalis)*

Zehn Paare haben in unserer Pfarre kirchlich geheiratet

- 08.06. Daniel Kurz und Romana Mahringer, Lauterbachsiedlung
Bernhard Paschinger und Anna Putschögl, Fraham
- 06.07. Alexander Ringenberger und Antonia Fahrner, Kollerschlag
Christoph Peherstorfer und Isabella Willnauer, Pesenbachstraße
- 27.07. Michael Rabeder und Melanie Haubner, Sechterberg
- 03.08. Manuel Mayrhofer und Kerstin Lettmüller, Reuterhügel
- 10.08. Gerald Scherer und Natascha Pühringer, Haid
- 24.08. Daniel Lechner und Silvia Groß, Audorfsiedlung
- 07.09. Christian Peer und Daniela, geb. Huemer, Linz
- 14.09. Lukas Sigl und Stefanie Schütz, St. Martiners Straße



*Das große Glück der Liebe besteht darin,
Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.
(Julie Jeanne de Lespinasse)*

Von 50 Personen mussten wir Abschied nehmen

- 12.01. Stephanie Reschelt, Dortmund, geb. 1921
29.01. Johann Rechberger, Unterlandshaag, geb. 1932
31.01. Rudolf Mayr, Wagerleitner Straße, geb. 1927
02.02. Ingeborg Kocelj, Bad Mühlacken, geb. 1935
21.02. Theresia Pötscher, Marktplatz, geb. 1934
22.02. Ottilie Maresch, Oberlandshaag, geb. 1935
08.03. Gertraud Thalhammer, Bad Mühlacken, geb. 1938
12.03. Otto Watzl, Ober-Freudenstein, geb. 1930
27.03. Maximilian Zoitl, Oberlandshaag, geb. 1955
30.03. August Lötsch, Bad Mühlacken, geb. 1955
16.04. Aloisia Penzeneder, Sechterberg, geb. 1937
17.04. Maria Weidinger, Aschacher Straße, geb. 1938
23.04. Katharina Eibensteiner, Hauptstraße, geb. 1926
07.06. Edgar Wieninger, Passau, geb. 1953
11.06. Erika Wögerer, Pesenbach, geb. 1973
12.06. Franz Hartl, Walding, geb. 1932
26.06. Rosa Hartl, Bad Mühlacken, geb. 1928
06.07. Maria Barth, Freudenstein, geb. 1933
10.07. Roman Hartl, Kanada, geb. 1923
01.08. Anna Rammerstorfer, Pesenbachweg, geb. 1929
03.08. Ernst Böck, Oberlandshaag, geb. 1929
07.08. Franz Allerstorfer, Bad Mühlacken, geb. 1946
10.08. DI. Josef Mayr, Pesenbach, geb. 1934
22.08. Georg Klinginger, Bad Mühlacken, geb. 1930
28.08. Margareta Kehrer, Bad Mühlacken, geb. 1925
30.08. Friedrich Wagesreither, Schwertberg, geb. 1941
03.09. Gerald Kollnberger, Pesenbachweg, geb. 1973
07.09. Olga Wagner, Bad Mühlacken, geb. 1935
12.09. Margit Dieplinger, Aschach, geb. 1957
14.09. Maria Baumgartner, Bad Mühlacken, geb. 1929
24.09. Maria Gattringer, Sechterberg, geb. 1939
26.09. Viktoria Gierlinger, Mühlackenerstraße, geb. 1937
27.09. Maria Aigner, Weideterstraße, geb. 1932
01.10. Berta Höllinger, Eferding, geb. 1924
04.10. Johann Petermüller, Bad Mühlacken, geb. 1928
08.10. Maria Allerstorfer, Weidet, geb. 1931
09.10. Josef Maresch, Bad Mühlacken, geb. 1932
12.10. Maria Knögler, Bad Mühlacken, geb. 1924
18.10. Johann Nemeth, Bad Mühlacken, geb. 1935
19.10. Josef Burgstaller, Aschacher Straße, geb. 1939
25.10. Anton Seyrl, Am Waldrand, geb. 1948
30.10. Ingrid Höflich, Freudenstein, geb. 1951
05.11. Friederike Zeitlhofer, Am Pesenbach, geb. 1929
06.11. Wilhelm Thalhamer, Au, geb. 1931
09.11. Konrad Mayer, Wolfsbach, geb. 1930
12.11. Roman Allerstorfer, Hartkirchen, geb. 1975
22.11. Katharina Hummer, Bad Mühlacken, geb. 1933
23.11. Karoline Reisenberger, Aschacher Straße, geb. 1934
06.12. Franziska Kieslinger, Bad Mühlacken, geb. 1926
12.12. Ingeborg König, Linz, geb. 1930

*Wenn du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten hattest.*

(Rainer Maria Rilke)



Sternsingen 2020 - Hilfe unter gutem Stern



Die Sternsingeraktion 2020 ist mittlerweile bereits wieder Geschichte.

Wie in den letzten Jahren kamen wir auch diesmal in unserer Pfarre auf ein großartiges Spendenergebnis (siehe untenstehende Auflistung). Und nun heißt es wieder **DANKE** zu sagen.

Neben den Sternsängern (allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) sei an dieser Stelle für die Organisation **Johanna Nösslböck** ein ganz großes „Danke“ gesagt.

Mit viel Engagement hat sie heuer wieder die Sternsingeraktion geleitet und ihr Einsatz hat sich letztlich ebenso wie jener der Sternsinger auch ausgezahlt - siehe Ergebnis!

Unser Dank gilt aber auch all jenen, die sich nach dem Sternsingergottesdienst am 6.1. spontan bereit erklärt haben, bei der Reinigung der Gewänder mitzuhelfen sowie Heidi Radler für die Instandhaltung der Gewänder.

Danke ebenso allen Begleitpersonen, den Jausenstationen und

nicht zuletzt allen, die für diesen guten Zweck gespendet haben.

Mit den Spenden an die Sternsingeraktion wird jährlich in über 500 Hilfsprojekten an der Vision einer Welt gearbeitet, in der alle menschenwürdig leben können.

Auf ein Wiedersehen, liebe Sternsinger, im nächsten Jahr!

Nochmals herzlichen Dank!

*Pfarrleiter
Mag. Thomas Hofstadler*

Im folgenden finden Sie wieder eine genaue Auflistung der Spendenergebnisse der einzelnen Ortschaften:

Ort	Sternsinger	Begleitperson	Jausenstation	Ergebnis
Montag, 30.12. 2019				
Oberlandshaag I	Renate Rechberger-König Silvia Hocke, Bettina Lackinger, Martina Pichler		Gerti Grünberger Oberlandshaag	1.356,80
Oberlandshaag II	Johanna Schimplberger, Christl Rechberger, Gerti Lehner, Roswitha Gruber		Ursula Bruckner, Aschacher Straße	
Unterlandshaag	Laura Weberndorfer, Cornelia Allerstorfer, Antonia Stadler		Heidi Schöppl, St. Martin Straße	478,00
Freudenstein Ort	Sophie Wurzinger, Maxim Wurzinger, Lea Mahringer, Daniel Pichler	Elisabeth Kießling	Greti Peherstorfer, Hofham	420,00

<i>Ort</i>	<i>Sternsinger</i>	<i>Begleitperson</i>	<i>Jausenstation</i>	<i>Ergebnis</i>
Montag, 30.12. 2019				
Freudenstein Land	Renate Reisinger, Claudia Lehner, Thomas Lehner		Marianne Burgstaller, Landshaagerweg	538,00
Ober-/Unterhart	Helene Nösslböck, Pia Nösslböck, Bettina Reisinger, Michaela Pointner		Brigitte Rechberger, Weingarten	591,00
Donnerstag, 2.01. 2020				
Oberndorf	Michael Zeitlhofer, Thomas Gruber, Florian Burgstaller, Paul Gierlinger	Hans Rechberger	Margarete Puchner, Oberndorf	613,10
Bad Mühlacken	Paul Zopf, Eva Radinger, Oskar Schöppl, Anna Radinger	Johanna Schöppl	David Loimayr, St. Martiners Straße	306,18
Seniorenheim + Curhaus Bad Mühlacken	Abordnung vom Kirchenchor			583,00
Bergheim	Pia Luksch, Anna Enzenhofer, Marie Zeller, Isabella König	Heidi Luksch	Martin Luksch, Audorf	1.339,00
Wolfsbach	Georg Zopf, Noah Allerstorfer, Emilia Öller, Luca Gierlinger	Michaela Pröstler-Zopf	Bernhard Zopf, Lauterbachsiedlung	
Sechterberg	Helene Nösslböck, Elisabeth Kießling, Benedikt Rathwallner, Thomas Deubler		August Thalhammer, Bergheim	
Windhof, Weingarten	Bernhard Berger, Florian Leibetseder, Simon Berger, Andreas Berger		Jasmin Leibetseder, Marktplatz	
Freitag, 3.01. 2020				
Pesenbach	Thomas Hofstadler, Rupert Zauner, Claudia Zeller, Martina Zeitlhofer, Helmut Grünberger		Helene Nösslböck, Am Pesenbach	1.027,32
Rosenleiten I	Franz Klinginger, Angela Hoffmann, Christine Stöbich, Gabi Humer		Heidi Radler, Marktplatz	795,22
Rosenleiten II	Viktoria Hartl, Hannah Preslmayr, Katrin Peilsteiner, Magdalena Puchner		Lucia Hartl-Satzinger, Am Rauschberg	
Oberwallsee	Katharina Thek, Margot Thek, Hannah Reingruber		Beate Aigner, Weidet	203,50
Samstag, 4.01. 2020				
Feldkirchen Ost	Christine Fidler, Doris Fidler, Sandra Sommer, Manuel Gierlinger		Johann Fidler, Wolfsbach	2.801,50
Feldkirchen West	Samira Leitner, Rosa Baschinger, Julia Paschinger, Magdalena Schatz	Marianne Kollinger	Gerti Luger, Im Feld	
Feldkirchen Süd	Veronika Grasl, Marie Pfeil, Katharina Birklbauer, Elena Gumpenberger		Manuel Pfeil, Weideter Straße	
Ach, Au, Voggging, Mühdorf	Helene Nösslböck, Siegi und Renate Haudum, Karin Richtsfeld		Sieglinde Kastner, Audorfer Straße	1003,60
Weidet, Lauterbachsiedlung	Noah Allerstorfer, Angelika Allerstorfer, Marianne Sonnleitner, Martina Öhlinger		Mitzi Rechberger, Weidet	799,20
Audorf, Hofheim	Renate Reisinger, Anni Hoffmann, Erika Doppelhammer, Elisabeth Gstöttenmayr		Bernhard Berger, Audorfsiedlung	670,00
GESAMT:				13.525,42

Pfarrreise – Rückblick und Vorschau



Pfarrreise 2019 – Südtirol

Einladung zur Fotoschau von der letztjährigen Pfarrreise nach Südtirol und Umgebung am Donnerstag, **6.2. 2020 im 19:30** im Foyer des Pfarrsaals (nach der Abendmesse).

Gleichzeitig Präsentation der neuen Pfarrreise,

die heuer von **28.9. - 3.10. nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina** führen wird.

Anmeldeformulare für die Pfarrreise 2020 gibt es bereits am Schriftenstand in der Kirche.

Pfarrleiter Thomas Hofstadler

KBW - Buchausstellung 2019

Traditionell zur Vorweihnachtszeit konnte man im Pfarrhof wieder den einen oder anderen Weihnachtseinkauf tätigen. Eine umfangreiche Auswahl von Büchern unterschiedlicher Art und für alle Altersgruppen standen neben Spielen, Kalendern und Hörspielen zur Auswahl. Es war für **JEDEN** wieder etwas dabei.

Peter Bruckmüller präsentierte sein neues Buch „LEBEN - Die Generation 80+ erzählt“ und die vielen Käufer/ -innen freuten sich über seine persönliche Widmung. Die Geschenkartikeln der Firma Ortner sorgten für vor-



weihnachtliche Stimmung und bei Kaffee und süßen Köstlichkeiten wurde geplaudert und gelacht.

Wir arbeiten bereits am neuen Programm und versprechen für das kommende Jahr wieder interessante Veranstaltungen.

Hier leben Sie auf
4101 Feldkirchen



Das gesamte KBW Team wünscht auf diesem Wege ein gutes neues Jahr 2020.

Adventfeier an der NMS-Feldkirchen



Die NMS Feldkirchen beginnt jeden Montag im Advent mit einer kleinen Feier, heuer wurden verschiedene Weihnachtsbrauchtümer in Österreich vorgestellt. Schülerinnen und Schüler sorgen für die musikalische Umrahmung. In der ersten Feier wurden die Adventkränze, das Zeichen für Hoffnung, gesegnet. Ein violettes Band verbindet die Kränze und zeigt auch die Verbundenheit unter den Schülern und der Schulgemeinschaft. Schüler/innen und Lehrerinnen der 4. Klasse Volksschule sowie die Direktorin der VS sind als Gäste dabei.

Danke der Religionslehrerin Sabine Fröschl für die Vorbereitung der Feiern und Helene Nösslböck für die musikalische Leitung.

„Loan di an“ - Ein dachor Lied entsteht

Was nützt das schönste Lied, wenn man den Text nicht versteht? Viele bekannte Lieder aus dem Radio werden auf Englisch gesungen und man kennt sie so schon seit Jahren. Manchmal gibt es auch deutsche Versionen des Textes, richtig gut wird es aber dann, wenn wir Lieder in unserer Alltagssprache hören - in Mundart.

Das Lied „Lean on me“ singen wir jetzt schon seit vielen Jahren im dachor. Es wurde 1972 von Bill Withers geschrieben und handelt von Freundschaft und von Gemeinschaftsgefühl. Vor einiger Zeit haben wir das Lied auf Deutsch gehört - da heißt es ganz einfach „Loan di an“. Der Text lässt sich wunderbar in Mundart übertragen und so haben wir kurzerhand unsere Noten umgeschrieben. Die erste Strophe ist bekannt, aber wir wollten zusätzlich zum Refrain gerne mehr haben, daher haben wir eine zweite Strophe dazu entwickelt.

Beim Proben wurde es dann interessant: Singen wir „dann“ oder „daun“? „Neuer“ oder „neicha“? Wie versteht man es besser und wie würden wir es intuitiv machen? Trotz gleichem Dialekt gibt es doch immer wieder Un-



terschiede und andere Vorlieben. Es hat Spaß gemacht, sich damit auseinander zu setzen und gemeinsam haben wir über Text und Aussprache entschieden. Schließlich konnten wir zu Christkönig im November 2019 „Loan di an“ auch als Schlusslied im Gottesdienst singen. Wir haben dabei in viele frohe Gesichter geblickt und nicht nur der Applaus am Ende der Feier hat uns gezeigt, dass die Mundart-Version gut angekommen ist. Nein, es gab noch ein anderes eindeutiges Signal ... einige Gottesdienstbesucher haben einfach spontan mitgesungen :-)

Für alle, die das Lied auch gerne in unserer zusammengestellten Version singen möchten, gibt es hier den dachor Text:

LOAN DI AN

1. Wonnst monchmoi im Lebn ned weita waßt, moanst dass di koana mog. Daun denk anfoch dran, wurscht was a kimmt - morgen is a neia Tog.

2. Wonn du manchmoi denkst, es geht nix mehr, kumm her, i hear dir zua. Halt di an mir fest, i beib bei dir solang bis_ dir beser geht.

Refrain:

Loan di on, i bin für di do, nimm di in Arm, du kaunst mir alles sagn. Denn, amoi bist du für mi dann der, an den i mi loana kaun.

(Original „Lean on me“, Künstler: Bill Withers, Textbearbeitung: dachor Feldkirchen)

Stefanie Lasselsberger

„Bella Ciao“ von Raffaella Romagnolo



Piemont 1900

Giulia, Tochter einer verbitterten Witwe, wächst ohne Liebe in unvorstellbarer Armut auf. Wohl fühlt sie sich nur bei der Familie ihrer Freundin Anita, die zwar auch arm ist, aber eine kleine, gepachtete Landwirtschaft hat und daher nicht hungern muss. Schon als Kinder müssen die beiden Mädchen in der örtlichen Seidenfabrik für einen Hungerlohn schwerste Arbeit leisten.



Doch als Giulia von ihrer Freundin hintergangen wird, trennen sich ihre Wege, und sie sehen sich erst nach Jahrzehnten wieder.

Die Geschichte spielt vor dem Hintergrund der beiden Weltkriege in Italien und den USA und besticht durch die Schilderung der sozialen Verhältnisse dieser Zeit.

Buchempfehlung von Silvia Eberl

Glaube, Religion, Leben und Tod in Asien

Einladung zum Vortrag von Gustav Kastner

Seien es die Pilger in Tibet, die bis an ihre körperlichen Grenzen kommen, oder die ärmsten Menschen in Indien, denen in den Sterbehäusern von Mutter Teresa in Kalkutta ein wenig Nächstenliebe und Menschenwürde gegeben wird - Glaube, Religion, Leben und der Tod sind für viele Menschen in ganz Asien untrennbar miteinander verbunden.

Oftmals ist eine religiöse Ausbildung sogar der einzige Weg, ein weltliches Leben führen zu können.

Gustav Kastner berichtet von seiner Asien-Reise in Wort und Bild **am Mittwoch, 12.2. 2020 um 18 Uhr im Foyer des Pfarrsaals**



Eintritt frei! Die Pfarre lädt dazu herzlich ein!

Curhaus Bad Mühlacken



Mo 21. Jänner 19.30 Uhr
Begegnung mit Gott und seinen Quellen, aus denen Jesus lebte
Herzliche Einladung zu einem Abend mit neuen geistlichen Liedern und Texten zur Besinnung. Eine Zeit zum Mitsingen,

Zuhören, Nachdenken, „in die Mitte kommen“. Kapelle Kneipp Traditionshaus, Beginn: gleich nach der Abendmesse
Do 24. Jänner 18.30 Uhr
WAHR-NEHMEN
Das Leben leben, ohne gelebt

zu werden
Impulsabend & Sinngespräch nach Viktor Frankl
Ing. Mag. Josef Hiebaum, Trainer, Theologe und logotherapeutischer Berater
Beitrag: freiw. Spende

Alle Angebote und Veranstaltungen gratis zum Downloaden: www.tem-zentrum.at

Pfarrkalender von Mitte Jänner bis Ende Februar 2020

Sonntag	12.1.	9.00	Familiengottesdienst in der Kirche
Dienstag	14.1.	19.30	Erstkommunion-Elternabend (Pfarrsaal)
Donnerstag	16.1.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	17.1.	15.30 18.30 19.00	Kasperl im Reich des Wassermannes (Pfarrsaal) <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	18.1.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Kirche
Sonntag	19.1.	9.00	Gottesdienst in der Kirche
Mittwoch	22.1.	18.00	Mitarbeiterinnenkreis KFB
Donnerstag	23.1.	19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> FA Liturgie (kl. Bücherei)
Freitag	24.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	25.1.	14.00 15.00	Firmlingstreffen (Foyer) Jungschar: Spielestunde (Jugendheim)
Sonntag	26.1.	9.00 9.00	Gottesdienst in der Kirche Kindergottesdienst in der Wochentagskapelle
Dienstag	28.1.	19.30	Tischelternabend (Foyer)
Donnerstag	30.1.	19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Frauentreff: Filmabend (Foyer)
Freitag	31.1.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	1.2.	10.00 15.30	Ministrantenstunde <i>Kindersegnung in der Kirche</i>
Sonntag	2.2.	9.00	Gottesdienst in der Kirche mit Kerzenweihe und Blasiussegen 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Montag	3.2.	19.30	Oase in der Kapelle des Kurhauses Bad Mühlacken
Donnerstag	6.2.	19.00 19.30	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i> Fotoschau Pfarreise 2019 und Vorstellung der Reise 2020
Freitag	7.2.	15.00 18.30 19.00	SST-Jahrestreffen in Puchberg <i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Fraugottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	8.2.	15.00	Jungschar: Faschingsparty mit Übernachtung
Sonntag	9.2.	9.00	Familiengottesdienst in der Kirche
Montag	10.2.	14.00	Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten Singnachmittag für Senioren
Mittwoch	12.2.	18.00	Vortrag von Gustav Kastner: „Religion, Leben und Tod in Asien“ (Foyer)
Donnerstag	13.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Freitag	14.2.	18.30 19.00	<i>Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle</i> <i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	15.2.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Kirche
Sonntag	16.2.	9.00	Gottesdienst in der Kirche
Mittwoch	19.2.	14.00 19.00	Pfarrsenioren Mütterrunde: Spieleabend
Donnerstag	20.2.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>

Freitag	21.2.	18.30 19.00	Rosenkranzgebet in der Wochentagskapelle Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	23.2.	9.00 9.00	Gottesdienst in der Kirche Kindergottesdienst in der Wochentagskapelle
			BEGINN DER FASTENZEIT
Mittwoch	26.2.	19.00	Gottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes in der Kirche
Donnerstag	27.2.	8.00	Landshaageramt in der Kirche
Freitag	28.2.	18.30	Kreuzwegandacht in der Kirche, anschließend Gottesdienst in der Kirche
Samstag	29.2.	10.00	Firmworkshop Young Caritas (Foyer und Jugendheim)

Familien-Kinder-Jugend-Gottesdienste

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Feiern:

Sonntag, 12.01.2020, 9:00 Uhr – Taufe Jesu
 Sonntag, 09.02.2020, 9:00 Uhr – Das Salz in der Suppe des Lebens

Termine der Kindergottesdienste in der Kapelle

Sonntag, 26.01.2020; 9:00
 Sonntag, 23.02.2020; 9:00



Die Familien aller im letzten Jahr getauften Kinder sind am **1.2.2020 um 15.30 Uhr zur Segensfeier für Kinder** eingeladen.

Das Team der Familien-Kinder-Jugend-Liturgie



Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen ersehen Sie aus dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> in Farbe angesehen werden.

Termine und Beiträge

für die nächsten Pfarrnachrichten (März-April 2020) bitte bis spätestens **Montag, 10. Februar 2020** bekannt geben!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem 2. Gottesdienst
 ca. 10.15–11.00 Uhr
 Montag 15.00–19.00 Uhr
 Donnerstag 11.30–15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag	8–11 Uhr	Adelheid Schöppl
Dienstag	17–19 Uhr	Adelheid Schöppl
Donnerstag	8–11 Uhr	Adelheid Schöppl
Samstag	8–10 Uhr	Thomas Hofstadler

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht am Anrufbeantworter oder versuchen Sie in dringenden Fällen die Handy-Nr. von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848 oder von Herrn Pfarrmoderator 0676/7602851. Montag ist der freie Tag von Pfarrassistent Mag. Hofstadler und von Herrn Pfarrmoderator - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236, Küche: 7236/5
Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Tauftermine für Februar, März und April 2020

16.2., 1.3., 13.4. und 26.4.2020 - jeweils 10.30 Uhr

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
 Unternehmensgegenstand:
 Röm.-kath. Pfarrgemeinde. Keine Beteiligung von und an anderen Medien. Verlags- und Herstellungs-ort: 4101 Feldkirchen.
 Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
 Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung

DVR-Nr. 0029874(1868)